

[Erlangen] Menschen und Kulturen im Dialog

# [dia:log+]



Der Ausländer- und  
Integrationsbeirat  
Erlangen

**Interkultureller Monat**  
27. Sept. - 26. Oktober 2008



**Zu Hause leben.  
Mit Sicherheit.**

**GEWOBAU**

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen



# HILFE AUF KNOPFDRUCK!

## Ganz sicher.

Sicherlich wollen Sie so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben.

SOPHIA macht dieses Ziel zuverlässig möglich:

- Sicherheitsarmband mit Notrufknopf
- soziale Betreuung per Telefon
- Fahrdienste und Hilfen für den Haushalt
- Beratung in medizinischen und pflegerischen Fragen

**Bei SOPHIA steht der persönliche Kontakt im Mittelpunkt.  
Wir beraten Sie gern.**

**Tel.: 09131 124-200**

GEWOBAU Erlangen | SOPHIA-Wohnservice | Drausnickstraße 80  
91052 Erlangen | [www.GEWOBAAU-Erlangen.de](http://www.GEWOBAAU-Erlangen.de) | [SW@GEWOBAU-Erlangen.de](mailto:SW@GEWOBAU-Erlangen.de)

# Inhalt

	Seite
Grußwort des Oberbürgermeisters	3
Vorwort des Vorbereitungskreises	5
Veranstaltungsprogramm	7
Tätigkeitsbericht	46
Diogo-Pereira-Preis für Menschen die handeln	50
Veranstalter/Impressum	52



# Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

es freut mich, Sie auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich zu den Veranstaltungen des Interkulturellen Monats begrüßen zu dürfen. Diese Veranstaltungsreihe ist für Erlangen von herausragender Bedeutung, da sie maßgeblich mit dazu beiträgt, unseren Leitspruch „Offen aus Tradition“ mit Leben zu erfüllen und dies nun schon seit über 20 Jahren.

Die Veranstaltungen, die im Interkulturellen Monat angeboten werden, zeichnen sich immer wieder durch ihre Vielfältigkeit aus. Zahlreiche Angebote richten sich diesmal speziell auch an Familien und Kinder. Zum wichtigen Thema Integration gibt es heuer sogar ein von Jugendlichen entwickeltes Theaterstück, über das ich mich ganz besonders freue. Denn gerade die junge Generation braucht interkulturelle Kompetenz. In Zeiten einer sich immer stärker vernetzenden Welt ist dies eine der Schlüsselqualifikationen schlechthin. Neben den Veranstaltern im Interkulturellen Monat gilt deshalb mein besonderer Dank auch den Initiatoren der Schulpartnerschaften, die in Erlangen ein breites Spektrum über viele Kulturen und Nationen hinweg abdecken. Das Lernen voneinander bringt beide Seiten voran und lässt für die Zukunft hoffen.

Eine Institution der Stadt, die diese Bemühungen stetig vorantreibt, ist der Ausländer- und Integrationsbeirat, der zweitälteste in Bayern und der drittälteste bundesweit. Auch hier hat Erlangen einen wichtigen und richtigen Weg schon frühzeitig beschritten. In diesem Jahr konstituierte sich der Beirat bereits zum 8. Mal seit 1974. Erfreulicherweise konnte mit 64 Personen, die sich zur Wahl stellten, eine neue Rekordzahl an Kandidaten vermeldet werden. Ich bedanke mich auch auf diesem Wege beim alten Beirat für die geleistete hervorragende Arbeit und wünsche den neugewählten Mitgliedern des Gremiums viel Erfolg, Freude und Ausdauer bei Ihrer neuen Aufgabe. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.

Wir Erlanger sind es gewohnt, Menschen aus anderen Kulturkreisen mit offenen Armen zu empfangen, wie beispielsweise auch der aktuelle Geschäftsbericht der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GeWoBau dokumentiert, der sich in großen Teilen dem Thema Integration widmet. Und natürlich leisten unsere Friedrich-Alexander-Universität sowie viele mittelständische und große international agierende Unternehmen einen wesentlichen Beitrag dazu.

Zum Schluss bleibt mir deshalb nur noch, allen, die mit ihrem Engagement den Interkulturellen Monat ermöglichen, einen herzlichen Dank auszusprechen. Ihnen sowie allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich schöne und anregende Stunden.

Ihr



Dr. Siegfried Balleis  
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen



## **Menschen und Kulturen in Erlangen**

### **Vorwort für den Vorbereitungskreis zum**

### **22. Interkulturellen Monat 2008**

Liebe Erlangerinnen und Erlanger,  
liebe Gäste,

bundesweit findet Ende September die „Woche der ausländischen Mitbürger“ statt. Bei uns hat sich diese Woche längst zu einem Monat gewandelt. Zum 22. Mal zeigt das inhaltsreiche Programm des Interkulturellen Monats in Erlangen zwischen dem 27. September und dem 26. Oktober die Vielfalt unserer Stadt.

Integration beginnt, wenn wir miteinander und nicht übereinander sprechen; wenn wir bereit sind, aus mehreren verschiedenen Gruppen eine neue Einheit zu bilden, wenn jedes Individuum in der Gesellschaft einen Teil seines „Ich“ abgibt und einen Teil des „Anderen“ annimmt, um mit den Anderen ein „Wir“ zu werden.

Am 17.7.2008 hat sich der neu gewählte Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Erlangen konstituiert. Eine seiner wichtigsten Aufgaben wird es sein, das im letzten Jahr vom Stadtrat verabschiedete Integrationsleitbild der Stadt mit Leben zu füllen. Die besten Voraussetzungen dafür bieten die verschiedenen Veranstaltungen im Interkulturellen Monat: Feste, Vorträge, Diskussionen und Begegnungen der Kulturen.

Im Namen des Ausländer- und Integrationsbeirates und des Vorbereitungskreises bedanke ich mich herzlich bei allen Vereinen, Initiativen und Institutionen, die dazu beitragen. Ich wünsche den Veranstaltungen viel Erfolg und rege Teilnahme, sowie uns allen interessante und konstruktive Begegnungen.

Wir alle hoffen, damit einen Beitrag für eine bessere Zukunft, für ein besseres „Wir“ in unserer Stadt zu leisten.

Ihr



José Luis Ortega Lleras,  
Vorsitzender des Ausländer- und Integrationsbeirats der Stadt Erlangen

# **VERANSTALTUNGSPROGRAMM**



**Interkultureller Monat  
„Menschen und Kulturen in  
Erlangen“**

**27. September – 26. Oktober 2008**



**Montag, 01. September 2008**

## **Homestory Deutschland – Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart**

### *Ausstellung*

„Seit vielen Jahrhunderten leben Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland, allerdings ist über ihre historische und gegenwärtige Präsenz bislang wenig bekannt“, heißt es in einer Mitteilung des Dokumentationszentrums. Während sie in der offiziellen Geschichtsschreibung kaum als eigenständige Gruppe auftauchen, dominierten in der Öffentlichkeit oft stereotype rassistische Klischees, mit denen die Ausstellungsorganisatoren aufräumen wollen.

So nähert sich die von der Initiative „Schwarze Menschen in Deutschland“ angeregte Ausstellung diesem Thema auf vielschichtige Weise: 27 visuell aufbereitete Biografien von in Deutschland lebenden Frauen und Männern afrikanischer Herkunft aus drei Jahrhunderten vermitteln einen lebendigen Eindruck ihrer Lebenswirklichkeit.

Gestaltet wird die Schau mit bebilderten historischen Zeitleisten, Filmen, Videos und diversen Veröffentlichungen. Alles zusammen soll die Bandbreite ihrer künstlerischen, wissenschaftlichen und politischen Arbeit dokumentieren.



zu den Rathausöffnungszeiten  
bis zum 26. September 2008

Eintritt

Veranstalter:

Rathausfoyer  
Rathausplatz 1; EG

frei

Stadt Erlangen,  
Bürgermeister- und  
Presseamt



## Sonntag, 14. September 2008

### „Tangoimpressionen“

*Konzert mit Dimitri Dragilew und Nikola David*

Eine musikalische Reise durch die Welt der lettisch-jüdischen Kompositionen von Oskar Strock, der als osteuropäischer Tango-König gilt.

Hier treffen zum einen die Melancholie der russischen Romantik auf Spielarten des jüdischen Liedgutes und zum anderen Kabaretttraditionen der Weimarer Republik und Glanz des Französischen Ballsaals auf die Leidenschaft des Argentinischen Tangos.

Dragilew gehört zu den wenigen Strock-Experten weltweit.

Mitwirkende: Dimitri Dragilew (Klavier, Moderation), Nikola David (Gesang)

19.00 Uhr

Orangerie,

Schloßgarten 1

Eintritt:

15 € / ermäßigt 10 €

Veranstalter:

Jüdische Kultusgemeinde  
Erlangen - mit Unterstützung  
des Zentralrats der Juden  
und des Freundeskreises der  
Jüdischen Kultusgemeinde



## Freitag, 26. September 2008

### Eritreische Küche

*Internationale Spezialitäten*

In unserer Reihe „Die Welt hat Geschmack“ erhalten Sie einen Einblick in fremdländische Kochkünste. Unter Anleitung werden verschiedene Gerichte zubereitet und anschließend miteinander verspeist.

An diesem Abend führt uns Frau Yrgalem Teclu in die eritreische Küche ein. Auf dem Speiseplan stehen „Ingera“ und „Hanbascha“.

Anmeldung im Bürgertreff „Die Villa“, Telefon 09131-21522 erforderlich

19.00 Uhr	Angertreff, Fließbachstr. 23
Eintritt	8,50 €
Veranstalter:	Kultur- und Freizeitamt Bürgertreff „Die Villa“

## **Brasilianischer Abend mit „Vamonos“**

*Musik mit Vernissage, Kurzvideo und brasilianischen Snacks*

Die Ausstellung der Künstlerin Margarete Aurelio aus Joao Pessoa, Brasilien wird von der Musik von „Vamonos“, einem Sextett um die Sängerin Petra Thaler und den bekannten Gitarristen Waldemar Karmann, eröffnet. Bossa Nova, Samba und Afromusik brasilianischer Komponisten sind ebenso zu hören wie Eigenkompositionen.

Unterstützt werden sie dabei von vier weiteren Musikern: Peter Gschwandtner am Bass, Wolfram Jakob am Saxofon, Tilman Thaler am Schlagzeug und Philipp Thaler an der Gitarre. „Brasilianische Musik jenseits von Karneval-Rhythmen und Wackelpopos“.

Die Ausstellung „Mädchenportraits aus dem Nordosten Brasiliens“ zeigt eine Serie von Malereien auf „chita“ (ein bunter Stoff mit Blumen) und Zeichnungen auf Papier, geschaffen von der brasilianischen Künstlerin Margarete Aurelio. Sie widmet sich in dieser Ausstellung einmal mehr ihrem Lieblingsthema: Kinder aus dem Sertao, dem ärmlichen Landesinnern im Nordosten Brasiliens.

Ausstellungsdauer: 19.09.08 – 19.10.08

20.00 Uhr	Begegnungszentrum, Fröbelstr. 6
Eintritt:	frei
Veranstalter:	Begegnungszentrum Fröbelstraße / Kultur- und Freizeitamt, Stadt Erlangen, Kooperationsveranstaltung mit der Brasilieninitiative Erlangen-Nürnberg



## **Samstag, 27. September 2008**

### **„Fiesta Mexicana“**

#### *Mexikanisches Fest*

Lernen Sie Mexiko ein Stück näher kennen! Die Gruppe Gabriel und Compania wird Ihnen einheizen zu original mexikanischen Leckereien und Cocktails. Es wird Vorführungen mexikanischer Trachten geben und Sie werden Näheres erfahren über die legendäre „Heilige Jungfrau von Guadalupe“.

Referent: Prof. Dr. Richard Nebel

19.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Sebald,  
Egerlandstr. 22

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Pfarrgemeinderat St.  
Sebald, Mexikanische  
Gruppe „El Quinto Sol“  
in Zusammenarbeit mit  
CECLAM e.V.

### **Gemeinsames Fastenbrechen**

#### *Religiöse Feier*

Der Monat Ramadan stellt eine besondere Zeit für Muslime dar, in dem der Tag einen anderen Rhythmus hat. Muslime fasten (kein Essen, Trinken, Rauchen u.ä.) von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang. Der Alltag wird danach ausgerichtet. Umso mehr wird das Ende des Fastens am Abend gefeiert. Mit Gebräuchen und Traditionen, deren Ursprung mehr als 1400 Jahre zurückliegen, wird das Fastenbrechen gefeiert.

19.00 Uhr

Friedensmoschee der  
Islamischen Gemeinde  
Erlangen; Am Erlanger Weg 6  
frei; Anmeldung unter  
[info@moschee-online.de](mailto:info@moschee-online.de)  
zwingend erforderlich  
Islamische Gemeinde  
Erlangen

Veranstalter:



**Sonntag, 28. September 2008**

## **Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des interkulturellen Monats**

### *Ökumenischer Gottesdienst*

Von ihrem Wesen her haben die christlichen Kirchen nicht nur die eigenen Gemeinden, sondern die weltweite Kirche im Blick. Die christliche Tradition kennt sowohl die Erfahrung der Flüchtlinge, als auch die der Mehrheitsgesellschaft. Mit ihrem Erfahrungsschatz und Glauben tragen die Christen zu einem gelingenden Miteinander der Menschen in Erlangen bei.

10.00 Uhr

Evangelische Erlöserkirche,  
Neckarstr. 10

Eintritt:

frei

Mitwirkende:

Pfarrer Matthias Haag

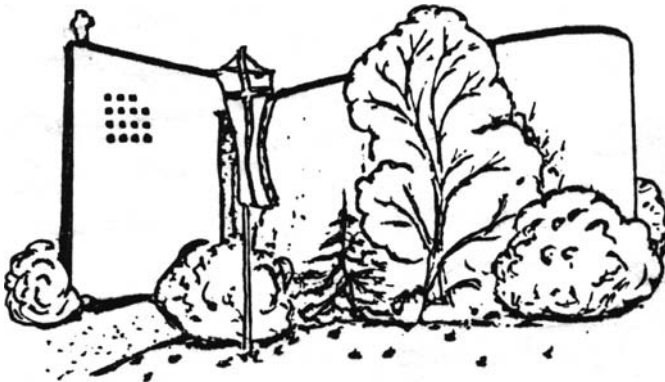
Pfarrer Reinhold Seidl

Veranstalter:

Evangelische Erlöserge-

meinde; Katholischer

Seelsorgerbereich ER-Süd



# Synagogenführung

## *Führung mit Vortrag*

Eine Führung durch die Gebetsräume der Jüdischen Kultusgemeinde wird mit einer kurzen Erklärung jüdischer Grundbegriffe verbunden. Natürlich besteht jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

15.00 Uhr

Eintritt:

Veranstalter:

Hindenburgstr. 38

frei, Spenden erwünscht

Jüdische Kultusgemeinde  
Erlangen





**Montag, 29. September 2008**

## **Indisch kochen und genießen**

### *Kochvorführung*

Indische Frauen des NAMASTE Ladies Club Erlangen stellen die Gerichte aus ihrer Heimatregion vor. Die Zubereitung der Speisen wird in einer Kochvorführung demonstriert. Im Anschluss wird gemeinsam gegessen. Anmeldung spätestens eine Woche vorher unter der Telefonnummer 09131/ 603334 oder 09126/ 2749708.

9.30 – 11:30 Uhr

Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6; Gruppenraum 2

Eintritt:

5 € Unkostenbeitrag

Veranstalter:

NAMASTE Ladies Club  
mit Unterstützung des  
Begegnungszentrums  
Fröbelstraße



**Mittwoch, 01. Oktober 2008**

## **„Culture Clash“ – Das interaktive Theaterstück zu Integration und Migration**

### *Interaktives Theater vom Spielwerk Theater EUKITEA*

„Culture Clash“ ist die Geschichte einer Liebe über Grenzen hinweg. Max und Rana, die beiden Protagonisten, gehören unterschiedlichen Kulturkreisen an. Beide haben von Kindesbeinen an von ihrem Umfeld mitbekommen, dass sie „die Guten“ sind. Die anderen sind jeweils verpönt. Dennoch lernen Sie sich kennen und lieben; und es funktioniert!

Dieses Stück ist deshalb so authentisch, weil Jugendliche und Schüler an der Konzeption beteiligt wurden und ihre Erfahrungswelten in das Stück einbauen konnten. Die Jugendlichen stammen aus dem Berliner Stadtbezirk Neukölln, der in den letzten Jahren mehrfach in die Schlagzeilen geriet, gerade eben mit Problemen, die aus einer beidseitig missglückten Integrationsarbeit resultierten.

Freuen Sie sich auf ein Stück, dass die gegenseitigen Vorurteile und die

Mißverständnisse auf beiden Seiten aufzeigt und Lösungen finden will. Beteiligen Sie sich aktiv an der Lösungsfindung und werden Sie Teil eines Theaterstücks, das Grenzen überwinden will und hilft Vorurteile abzubauen.

Im Anschluss an das Theaterstück verleiht der Ausländer- und Integrationsbeirat den „Diogo-Pereira-Preis für Menschen, die handeln“ (siehe auch Seite 50).

19.00 Uhr

Turnhalle der  
Eichendorffschule,  
Bierlachweg 11

Eintritt:

8 € / ermäßigt 5 €

Veranstalter:

Ausländer- und  
Integrationsbeirat;  
Koordinationsstelle für  
Integration der Stadt  
Erlangen



# **Verständnis durch Verständigung – Freunde in der ganzen Welt mit Esperanto**

## *Informationen über Esperanto*

Präsentation der internationalen und leicht zu erlernenden Plansprache mit praktischen Sprachbeispielen aus dem Lernprogramm „Esperanto programita“, sowie Informationen, welche Möglichkeiten man mit Esperanto hat.

19.00 Uhr

Nebenzimmer der Gaststätte „Orpheus“ (früher „Deutsches Haus“), Luitpoldstr. 25

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Esperanto-Gruppe Erlangen



## **Donnerstag, 02. Oktober 2008**

### **Traumland Indien**

#### *Diavortrag*

Unsere Indien-Reise beginnt mit der Ankunft in Delhi. Der erste Eindruck von diesem zauberhaften Land ist umwerfend. Man sollte erstmal tief durchatmen und realisieren, wo man ist: auf einer Reise in immer neue Überraschungen und Anregungen.

Reisen Sie mit durch Rajasthan. Dieses Land ist so faszinierend, dass, wenn man einmal dort war, man nie mehr von ihm lassen kann. Genießen Sie einen Reisebericht durch Indien bei einer Tasse indischem Masalatee.

Vortrag: Herr Harald Tietze

19.00 Uhr

Begegnungszentrum,  
Fröbelstr. 6, Großer Saal

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Namaste Ladies Club  
mit Unterstützung des  
Begegnungszentrums  
Fröbelstraße



## Freitag, 03. Oktober 2008

### Tag der offenen Moschee

#### *Moscheeführung*

Es werden Moscheeführungen und Informationen über die Rolle der Moschee im Islamischen Glauben angeboten. Die Gemeinde sucht das Gespräch mit Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und empfängt Sie in gewohnter Gastfreundschaft bei Tee, Kaffee und Spezialitäten aus der Türkei.

Die Muslime werden ihr Bestes geben, um alle Ihre Fragen zu beantworten, und selbstverständlich werden die Gemeindemitglieder für Gespräche zur Verfügung stehen.

Wichtig ist uns der aufrichtige Wunsch, gut miteinander umzugehen.

Wir hoffen, dass die vielen Begegnungen, die uns an diesem Tag erwarten, zu Brücken des Dialogs und des besseren Verständnisses werden.

14.30 – 17.00 Uhr

Blaue Moschee des  
Türkisch-Islamischen Kulturver-  
eins, Michael-Vogel-Str. 24

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Türkisch-Islamischer Kulturverein



## Mittwoch, 08. Oktober 2008

### **„Integration in Deutschland – Verantwortung und Erwartung“**

#### *Diskussionsrunde zum Thema Integration*

Viele Bürger verstehen unter Integration ungefähr so etwas wie Deutschkurse für Migranten und das Erlernen der deutschen Kultur und Geschichte. Für Migranten bedeutet das Wort Integration eher die Gleichstellung in der Gesellschaft.

Während die Politiker immer härtere Richtlinien für Migranten fordern, wie z.B. bei der Einbürgerung, fühlen sich viele Migranten immer noch als Bürger zweiter Klasse. Sie sind in vielen Berufen unterproportional oder kaum vertreten z.B. in der Richterschaft, in hohen politischen Ämtern, als Medienfunktionäre oder als Hochschulprofessoren.

Die Integration wird aber erst als gelungen bezeichnet werden können, wenn die Migranten sich in Deutschland zu Hause fühlen und wenn sie nicht nur die gleichen Pflichten, sondern auch die gleichen Chancen haben.

19.00 Uhr

Friedensmoschee der  
Islamischen Gemeinde  
Erlangen; Am Erlanger Weg 6

Eintritt:

frei; Anmeldung:  
[info@moschee-online.de](mailto:info@moschee-online.de)

Veranstalter:

Islamische Gemeinde  
Erlangen



## **Donnerstag, 9. Oktober 2008**

### **Wohin geht die türkische Gesellschaft?**

*Vortrag mit Diskussion*

Die Entwicklung von Religion und Gesellschaft ist in der Türkei derzeit eine spannende Frage. Themen wie der geplante EU-Beitritt, das abgewendete AKP-Verbot oder das Kopftuchverbot an den Universitäten werden viel diskutiert. Die Veranstaltung will einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen geben.

19.30 Uhr

VHS-Gebäude  
Friedrichstr. 17,  
Club International

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Volkshochschule mit  
Türkisch-Deutschem  
Solidaritätsverein e.V. (TDS)



**Freitag, 10. Oktober 2008**

**„Friedensweg der Religionen“**

*Interreligiöse Begegnung- „Frieden mit Mensch und Natur“*

Jeder Mensch, gleich welchen Volkes, unabhängig von Hautfarbe und Religion, möge sich auf seine Mitverantwortung besinnen.“

Seit dem Jahr 2000 wird von verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften eine öffentliche gemeinsame Begegnung veranstaltet. Im Jahr 2008 stellt sich die Religionsgemeinschaft der Baha`i ausführlicher vor.

17.00 Uhr

Eintritt:

Veranstalter:

Hugenottenplatz

frei

Röm.-Kath. Dekanat, Ev.-  
Luth. Dekanat,

Ev.-Reform. Kirche,

Jüdische Kultusgemeinde,

Türk.-Islam. Kulturverein,

Islamische Gemeinde,

Islamische

Religionsgemeinschaft,

Buddhist. Laienorganisation  
SGI-D

Baha`i-Gemeinde,

Pax Christi

Ausländer- und  
Integrationsbeirat



*"Frieden mit Mensch und Natur"*

## **„Einheit in der Vielfalt“ – Impulse der Baha`i-Weltgemeinde für einen tatkräftigen interreligiösen Dialog**

*Vortrag integriert in den Friedensweg der Religionen*

Die Sichtweise der inneren Einheit aller Religionen motiviert die Baha`i dazu, besonders konstruktiv in den interreligiösen Dialog zu gehen und vor allem die Gemeinsamkeiten zu suchen und zu fördern. Unterschiede sind nach der Sicht der Baha`i vor allem aus den unterschiedlichen und sich wandelnden historischen Anforderungen und Begebenheiten zu erklären.

Peter Spiegel plädiert in seinem Vortrag daher insbesondere für „interreligiöse Taten“, also für gemeinsames Handeln, für gemeinsame Aktionen, denn dies fördert das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit und der Kooperation am besten.

18.15 Uhr

im Anschluß an den  
Friedensweg zum Calvinsaal  
der Ev.-Ref. Kirche,  
Bahnhofplatz 3, Eingang  
Richard-Wagner-Straße

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Baha`i-Gemeinde Erlangen

## **1001 Nacht – Orientalisches Fest**

*Fest*

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Orients. Riechen und schmecken Sie die typischen Speisen und Getränke. Verwöhnen Sie Ihre Ohren mit exotischen Musikklingen, genießen Sie die kulturellen Tanzdarbietungen und feiern Sie mit uns!

19.00 Uhr

Bürgertreff Isarstr. 10

Eintritt:

3,- €

Buffet:

5,- €

Veranstalter:

Bürgertreff Isarstr. 10,  
EFIE e.V.



**Samstag, 11. Oktober 2008**

## **Schnupperkurs Chinesisch für Kinder**

### *Sprachkurs*

Wollt Ihr mal hören, wie Chinesisch klingt? Wollt Ihr selbst mal ein Lied auf Chinesisch singen? Wollt Ihr die Zeichen entwirren und wissen, was sie bedeuten? Dann tretet ein durch das Tor zum Osten und lernt die ersten Sätze einer faszinierenden Sprache.

9.00-12.00 Uhr

Konfuzius-Institut, Artilleriestr.  
70

Eintritt:

5 €

Veranstalter:

Konfuzius-Institut Nürnberg-  
Erlangen e.V.

## **Spielaktion für Kinder zwischen 6 und 66**

### *Spielaktion und Informationen zum ASP*

Unser junges Besucherpublikum kommt aus allen Teilen der Welt und füttert uns regelmäßig mit neuen Ideen. Einige der tollsten Spiele wollen wir heute auch gerne den Eltern und Großeltern vorstellen. Kennen Sie das Wikingerschach ?

Oder was verbirgt sich hinter dem „Laufenden A“ ?

Wer Hunger hat, kann sich am Lagerfeuer ein Stockbrot backen. Und wer mehr über uns wissen will, kann sich bei einer Tasse Kaffee über unsere Arbeit informieren.

14.00-17.00 Uhr

Michael-Vogel-Str. 63

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Angerinitiative e.V.

## **Lieder und Leckereien aus aller Welt**

### *Offener Nachmittag für Groß und Klein*

Mütter aus dem Mütterzentrum singen mit Groß und Klein Lieder aus ihren Heimatländern. Dabei steht Spaß und nicht Perfektion im Vordergrund. Dazu gibt es kleine Leckereien vom Buffet.

14.00 – 18.00 Uhr	Mütterzentrum; Luitpoldstr. 4
Eintritt:	frei; Unkostenbeitrag für Speisen und Getränke
Veranstalter:	Mütterzentrum Erlangen e.V.

## **Orientalische Tanzshow**

### *Tanzveranstaltung*

Lassen Sie sich bezaubern von der Bewegungsfreude und der Ausdruckskraft des orientalischen Tanzes. Diese Form des Tanzes besticht durch technische Perfektion und Präzision und vor allem durch den Humor und den Spaß an der Bewegung, den die Tänzer dem Publikum vermitteln.

Yamuna und Inka treten auf sowie Lehrerinnen und Schülerinnen des Tanzstudios Yamuna. Als Stargast ist Azad Kaan geladen.

20.30 Uhr	Yamuna – Tanz & Bewegung, Dechsendorfer Str. 14
Eintritt:	13 € / 11 € ermäßigt
Veranstalter:	Yamuna Tanz & Bewegung



## Sonntag, 12. Oktober 2008

### Tag der offenen Moschee

#### *Moscheeführung*

Die Moschee ist das „Gebetshaus“ der Muslime. Wie eine Moschee errichtet wird und was sie für eine Rolle im islamischen Glauben hat, werden wir Ihnen gerne bei unserer Moscheeführung erklären.

Auch Informationen über den Islam und die Muslime in Erlangen und Deutschland stellen wir in gedruckter Form zur Verfügung.

10.00 – 16.00 Uhr

Friedensmoschee der  
Islamischen Gemeinde  
Erlangen; Am Erlanger Weg 6

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Islamische Gemeinde  
Erlangen



# Präsentation des traditionellen Lebensstils der Thai

## *Tag der thailändischen Kultur*

Wir zeigen Ihnen ein traditionelles spirituelles Rahmenprogramm. Als Gäste haben wir die Mönche vom Wat Thai Buddhistischen Zentrum Nürnberg eingeladen, um die Thai Freundschaftsgruppe und ihre Gäste zu segnen. Gemäß der buddhistischen thailändischen Kultur werden den Mönchen Speisen und Getränke überreicht.

Danach speisen alle Anwesenden gemeinsam, und nach dem Essen spenden wir Güter zur Grundversorgung an die Mönche. Anschließend werden Gebete gesprochen und die Mönche werden die Gemeinschaft mit Weihwasser segnen. Immer wieder werden kurze Meditationsabschnitte eingelegt.

Herzlich eingeladen sind alle Interessenten der thailändischen Kultur und Lebensweise.

10.00 – 17.00 Uhr

Bürgertreff Isarstraße,  
Isarstr. 10

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Thai Freundschaftsgruppe  
Erlangen



## Orient meets Okzident

### *Ethno-Musik vom Feinsten*

Erleben Sie die musikalische Begegnung der beiden Musikerinnen **Sibel Demirezen** (Saz, Vocal, Percussion) und **Anita Rahm** (Gitarre, Percussion). Freuen Sie sich auf sinnlich-lyrische und heitere Eigenkompositionen, auf mitreißende Rhythmik und bezaubernde Klänge.

19.00 Uhr

Bürgertreff „Die Villa“, Äußere  
Brucker Str. 49

Eintritt:

10 € / ermäßigt 8 €

Veranstalter:

Kultur- und Freizeitamt  
Erlangen / Bürgertreff Die  
Villa





**Dienstag, 14. Oktober 2008**

## **Russisch-Deutsche Begegnungen**

### *Gesprächsrunde*

Sie kommen aus Russland oder der ehemaligen UdSSR und lernen gerade Deutsch oder möchten Ihre Sprachkenntnisse verbessern? Sie lernen Russisch an der VHS Erlangen oder im Selbststudium und suchen nach muttersprachlichen Gesprächspartnern, um Ihre Kenntnisse auszubauen?

Dann sind Sie bei unseren Deutsch-Russischen Begegnungen genau richtig und herzlich willkommen!

Die VHS Erlangen bietet Ihnen gemeinsam mit dem deutsch-russischen Kulturverein Brücken e.V. die Möglichkeit, sich einmal im Monat zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen – über aktuelle Themen oder über Gott und die Welt, über sich und Ihre Familie oder einfach über das Wetter. Filme, Zeitungsartikel und kurze Vorträge in deutscher und russischer Sprache ergänzen das Angebot.

Gesprächsleitung: Dr. Inessa Hellwig-Fábián/Nadja Steger

19.30 Uhr

VHS-Gebäude  
Friedrichstr. 17,  
Club International

Eintritt:

frei

Veranstalter:

VHS mit Brücken e.V.



**Mittwoch, 15. Oktober 2008**

## **„Machuca, mein Freund“**

### *Filmvorführung (Celia Luisa Vásquez Zárate)*

Mit „Machuca, mein Freund“ nähert sich der Regisseur Andrés Wood auf unkonventionelle Weise einem düsteren Kapitel aus Chiles Vergangenheit. Das Umfeld eines Zwölfjährigen dient dem Film als Vorlage für ein Porträt der letzten Monate der Allende-Regierung und der Zeit unmittelbar nach dem Militärputsch von 1973.

Drama Chile/Spanien/Großbritannien 2004

120 Minuten / FSK 12 Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie Andrés Wood

19.00 Uhr

VHS-Gebäude,  
Friedrichstr. 17,  
Club International

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Volkshochschule Erlangen/  
Club International



## **Donnerstag, 16. Oktober 2008**

### **Tanz- und Folkloreabend mit Wladimirez**

#### *Tanzen und Grillen*

Die Tanzgruppe Wladimirez aus Wladimir, die anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums zu Gast beim Tanz- und Folkloreensembles Ihna ist, zeigt einen Ausschnitt aus ihrem farbenprächtigen Programm und bietet anschließend einen kleinen Workshop an.

Beim gemeinsamen Grillen findet der Abend dann seinen Ausklang. Jeder wird gebeten, sein Grillfleisch selbst mitzubringen und etwas für das Buffet beizusteuern.

18.00 Uhr

Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Brücken e.V. zusammen  
mit dem Tanz- und  
Folkloreensemble Ihna

### **„Juden und Muslime gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit“**

#### *Podiumsdiskussion*

Juden und Muslime bilden jeweils eine Minderheit in Deutschland. Neben etlichen Unterschieden zwischen den beiden Gruppen weisen sie auch einige Gemeinsamkeiten auf. Diese betreffen sowohl religiöse Inhalte als auch die Erfahrung von Diskriminierung. Antijüdische und antimuslimische Stimmungen und Äußerungen sind im deutschen Alltag – etwa im Mediendiskurs – häufig präsent.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

**Montag, 01. September**

**Homestory Deutschland – Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart**

Ausstellung vom 01.09. – 26.10.08  
zu den Rathausöffnungszeiten, Rathaus-  
foyer, Rathausplatz 1

**Sonntag, 14. September**

**Tangoimpressionen**

Konzert in der Orangerie, 19.00 Uhr,  
Schlossgarten 1

**Freitag, 26. September**

**Eritreische Küche**

19.00 Uhr, Angertreff, Fließbachstr. 23  
**Brasilianischer Abend mit „Vamonos“**  
20.00 Uhr, Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6

**Samstag, 27. September**

**Fiesta Mexicana**

19.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Sebald,  
Egerlandstr. 22

**Gemeinsames Fastenbrechen**

19.00 Uhr, Friedensmoschee der Islami-  
schen Gemeinde, Am Erlanger Weg 6

**Sonntag, 28. September**

**Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Interkulturellen Monats**

10.00 Uhr, Ev. Erlöserkirche, Neckarstr. 10

**Synagogenführung**

15.00 Uhr, Hindenburgstr. 38

**Montag, 29. September**

**Indisch kochen und genießen**

9.30 – 11.30 Uhr, Begegnungszentrum  
Fröbelstraße 6, Gruppenraum 2

**Mittwoch, 01. Oktober**

**„Culture Clash“ – Das interaktive Theaterstück zu Integration und Migration**

19.00 Uhr, Turnhalle der Eichendorffschule,  
Bierlachweg 11

**Verständnis durch Verständigung – Freunde in der ganzen Welt mit Esperanto**

19.00 Uhr, Nebenzimmer der Gaststätte  
„Orpheus“, Luitpoldstr. 25

**Donnerstag, 02. Oktober**

**Traumland Indien - Diavortrag**

19.00 Uhr, Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6, Großer Saal

**Freitag, 03. Oktober**

**Tag der offenen Moschee**

14.30 – 17.00 Uhr, Blaue Moschee, Michael-Vogel-Str. 24

**Mittwoch, 08. Oktober**

**Integration in Deutschland – Verantwortung und Erwartung - Diskussionsrunde**

19.00 Uhr, Friedensmoschee der Islami-  
schen Gemeinde, Am Erlanger Weg 6

**Donnerstag, 09. Oktober**

**Wohin geht die türkische Gesellschaft?**

17.30 Uhr, VHS-Gebäude, Friedrichstr.  
17, Club International, Vortrag mit Diskus-  
sion

**Freitag, 10. Oktober**

**Friedensweg der Religionen**

17.00 Uhr, Hugenottenplatz  
**„Einheit in der Vielfalt“ – Impulse der Baha'i-Weltgemeinde für einen tatkräftigen interreligiösen Dialog**  
18.15 Uhr, Calvinsaal der Ev.-Ref. Kirche,  
Bahnhofplatz 3, Eingang Richard-Wagner-  
Straße

**1001 Nacht – Orientalisches Fest**

19.00 Uhr, Bürgertreff Isarstr. 10

**Samstag, 11. Oktober**

**Schnupperkurs Chinesisch für Kinder**

9.00 – 12.00 Uhr, Konfuzius-Institut,  
Artilleriestr. 70

**Spielaktion für Kinder zwischen 6 und 66**

14.00 – 17.00 Uhr, Michael-Vogel-Str. 63

**Lieder und Leckereien aus aller Welt**

14.00 – 18.00 Uhr, Mütterzentrum,  
Luitpoldstr. 4

**Orientalische Tanzshow**

20.30 Uhr, Yamuna Tanz & Bewegung,  
Dechsendorfer Str. 14

**Sonntag, 12. Oktober**

**Tag der offenen Moschee**

10.00 – 16.00 Uhr, Friedensmoschee, Am  
Erlanger Weg 6

**Präsentation des traditionellen Lebensstils der Thai**

10.00 – 17.00 Uhr, Bürgertreff Isarstr. 10

**Orient meets Okzident**

19.00 Uhr, Konzert im Bürgertreff „Die  
Villa“, Äußere Brucker Str. 49

**Dienstag, 14. Oktober**

**Russisch-deutsche Begegnungen**

19.30 Uhr, VHS Friedrichstr. 17,  
Club International

**Mittwoch, 15. Oktober**

**„Machuca, mein Freund“**

Filmvorführung, 19.00 Uhr, VHS Fried-  
richstr. 17, Club International

**Donnerstag, 16. Oktober**

**Tanz- und Folkloreabend mit Wladimir**

18.00 Uhr, Begegnungszentrum Fröbelstr.  
6

**Podiumsdiskussion „Juden und Muslime gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit“**

19.30 Uhr, Pacellihaus, Sieboldstr. 3

**Freitag, 17. Oktober**

**Stadtrundgang „Kommen – Bleiben – Gehen. Fremde in Erlangen“**

17.00 Uhr, Schlossgarten Hugenotten-  
brunnen

**Samstag, 18. Oktober**

**Schnupperkurs Chinesisch für Senioren**

9.00 – 12.00 Uhr, Konfuzius-Institut,  
Artilleriestr. 70

**Internationaler Frauentreff „Safiye“**

14.00 – 20.00 Uhr, Angertreff, Fließ-  
bachstr. 23

**Jamboree on the Internet (JOTI)/ Jamboree on the air (JOTA) – PfadfinderInnen treffen im Internet und Funk**

14.00 Uhr, BRK, Henri-Dunant-Str. 4

**Muslimen in Deutschland zwischen Anerkennung und Verdächtigungen - Diskussionsrunde**

19.00 Uhr, Friedensmoschee,  
Am Erlanger Weg 6

**Tango Magico**

20.00 Uhr, Bürgertreff „Die Villa“,  
Äußere Brucker Str. 49

**Pre-Carnavalesco – Brasil**

20.00 Uhr, Redoutensaal, Theaterplatz 1

**Sonntag, 19. Oktober**

**Japanisch – Taiwanesischer Familien- nachmittag**

14.00–18.00 Uhr, Günther-Scharowsky-  
Str. 7

**„Wladimir – Eindrücke und Begegnungen“**

15.00 Uhr, VHS Friedrichstr. 19,  
Fotoausstellung vom 22.09. – 31.10.08

**Laubhüttenfest**

15.00 Uhr, Jüdische Kultusgemeinde,  
Hindenburgstr. 38

**India Fest**

17.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1

**Mittwoch, 22. Oktober**

**Internationales Frauenfrühstück**

9.30 Uhr, Michael-Vogel-Str. 63

**Donnerstag, 23. Oktober**

**Diavortrag „Streifzüge durch die Westhighlands“ (Teil 1)**

19.00 Uhr, Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6

**Freitag, 24. Oktober**

**Deutsch – Griechische Begegnungen**

19.00 Uhr, VHS Friedrichstr. 17,  
Club International

**„Streifzüge durch die Westhighlands“ (Teil 2)**

19.00 Uhr, Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6

**Samstag, 25. Oktober**

**Vernissage der Jahresausstellung des Offenen Internationalen Malkreises**

16.00 Uhr, Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6

**Diashow „Kuba – 2500 km durch die Perle der Karibik“**

20.00 Uhr, Bürgertreff „Die Villa“,  
Äußere Brucker Str. 49

**Sonntag, 26. Oktober**

**Die Türkei des Zülfü Livaneli: „Zwischen Harem und Moderne“ - Lesung**

11.15 Uhr, Wildenstein'sches Palais,  
Friedrichstr. 19, Club International

**Interreligiöse Feier**

17.00 Uhr, Gottesdienst in der Neustädter  
Kirche, zugleich Abschlussveranstaltung  
des Interkulturellen Monats

**Dienstag, 28. Oktober**

**Diavortrag „Holland – alte Handelsstädte und Blumenpracht“**

15.00 Uhr, Hauswirtschafts- und Verbrau-  
cherzentrum des Deutschen Hausfrauen-  
bundes im Altstadtmarkt, Hauptstr. 55

**Donnerstag, 30. Oktober**

**„Tibet – Mit dem Mountainbike über das Dach der Welt“ – Filmvortrag**

19.00 Uhr, Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6

**Freitag, 31. Oktober**

**Diwali – Das indische Lichterfest**

18.30 Uhr (Einlass) 19.00 Uhr (Beginn),  
Begegnungszentrum Fröbelstr. 6

**Dienstag, 04. November**

**Bilder aus der Erlanger Partnerstadt Beşiktaş - Vernissage**

18.00 Uhr, Rathausfoyer, Rathausplatz 1,  
Ausstellungsdauer vom 05 – 18.11.08

**Dienstag, 11. November**

**Wer ist ein „Deutschländer“? Und was bedeutet dieses Wort eigentlich?**

19.30 Uhr, VHS Friedrichstr. 17,  
Club International, Lesung mit Diskussion

**Donnerstag, 20. November**

**Fiesta für San Carlos**

18.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1,  
Clubbühne

Aber auch zwischen Juden und Muslimen kommt es zu diskriminierenden Stellungnahmen oder gar Aktionen. Darum sind Signale aus den genannten Gruppen besonders wichtig, die sich diesen Trends nach innen und außen entgegen stellen. Wichtig ist es, dass die solidarischen Zeichen von Juden und Muslimen zueinander auch sichtbar werden.

Mit Irene Runge, Vorsitzende des Jüdischen Kulturvereins Berlin und Initiatorin der Erklärung „Wider die Islamophobie“, Schech Bashir Ahmad Dultz, Vorsitzender der Deutschen Muslim-Liga Bonn, und Bekir Alboga von der Ditib Köln konnten renommierte Vertreter dieser Haltung gewonnen werden.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden sie ihre Ansichten, Erfahrungen und Einschätzungen untereinander und mit dem Publikum erörtern.

Referenten: Schech Bashir Ahmad Dultz, Deutsche Muslimliga Bonn e.V.

Dr. Irene Runge, Jüdischer Kulturverein Berlin

Bekir Alboga, Referatsleiter für die interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit bei Ditib Köln

Moderation: Dr. Sabine Schiffer

19.30 Uhr

Eintritt:

Veranstalter:

Pacellihaus, Sieboldstr. 3

frei

Institut für  
Medienverantwortung,  
Katholische  
Erwachsenenbildung  
Erlangen, Mitglieder der  
Jüdischen Gemeinde,  
Türkisch – Islamischer  
Kulturverein, Islamische  
Gemeinde, Muslimische  
Studierendengemeinschaft  
Erlangen, Christlich-  
islamischer Arbeitskreis,  
Ausländer- und  
Integrationsbeirat Erlangen



## **Freitag, 17. Oktober 2008**

### **„Kommen – Bleiben – Gehen. Fremde in Erlangen“**

#### *Stadtführung*

Hugenotten – Studenten – Siemensianer:

Immer wieder kamen fremde Menschen, auch in großen Gruppen, nach Erlangen – viele blieben und wurden zu Einheimischen. An markanten Punkten versucht der Rundgang zu beleuchten, welchen wichtigen Beitrag diese Menschen zur Entwicklung der Stadt geleistet haben.

17.00 Uhr

Treffpunkt:

Schlossgarten

Hugenottenbrunnen

Eintritt:

6 € / ermäßigt 5 €

Veranstalter:

Geschichte für Alle e.V.



## **Samstag, 18. Oktober 2008**

### **Schnupperkurs Chinesisch für Senioren**

#### *Sprachkurs*

Wollten Sie schon immer wissen, wie Chinesisch funktioniert? Ist diese Sprache wirklich so schwierig zu erlernen? Was steckt hinter den faszinierenden Zeichen?

Lassen Sie sich auf ein spannendes Abenteuer ein und verschaffen Sie sich über die Sprache Einblick in eine Kultur, die Sie vielleicht schon immer interessierte.

9.00-12.00 Uhr

Konfuzius-Institut, Artilleriestr.  
70

Eintritt:

5 €

Veranstalter:

Konfuzius-Institut Nürnberg-  
Erlangen e.V.

## **Internationaler Frauentreff „Safiye“**

### *Frauentreff*

Frauen verschiedener Herkunft treffen sich bei Tee und internationalen Spezialitäten zu einem gemütlichen Nachmittag.

14.00 bis 20.00 Uhr

Angertreff,  
Fließbachstr. 23

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Internationaler Frauentreff  
„Safiye“

## **Jamboree on the Internet (JOTI)/ Jamboree on the air (JOTA) – PfadfinderInnenentreffen im Internet und Funk**

### *Chatten im Internet, Funken und Workshops*

In mehreren Räumen besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit im Internet zu chatten, zu funken und weltweit Kontakt zu Pfadfinderinnen und Pfadfindern aufzunehmen. Daneben werden Workshops u.a. zum Thema „Elektronikbasteln“ angeboten.

Die Veranstaltung geht rund um die Uhr bis zum darauffolgenden Tag um 12.00 Uhr.

14.00 Uhr

Bayerisches Rotes Kreuz/  
Seniorennetz, Henri-Dunant-  
Str. 4,

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Ring deutscher  
Pfadfinderinnen- und  
Pfadfinderverbände in  
Erlangen

# Muslime in Deutschland zwischen Anerkennung und Verdächtigungen

## *Diskussionsrunde zum Thema Muslime in Deutschland*

Seit mehr als 40 Jahren versuchen muslimische Verbände in Deutschland ihre Anerkennung als Religionsgemeinschaft zu erreichen. Das Thema wurde von der Politik früher nicht ernst genommen. Erst seit den Terroranschlägen des 11. September wird das Thema „Muslime in Deutschland“ immer präsenter und die Diskussion wird lebhaft geführt.

In der Politik ist das Thema Islam dagegen eher auf den Bereich Sicherheit beschränkt. Immer mehr muslimische Verbände präsentieren sich als Vertreter der Muslime in der Gesellschaft. Mit der Islamkonferenz bietet die deutsche Regierung einigen Verbänden eine Diskussionsplattform, um ihre Anliegen vorzutragen.

Jedoch stellt sich die Lage auf der Ebene der Gemeinden und der Einzelpersonen als eine andere dar. Sehr viele Muslime sehen sich von Behörden, Medien und im Umfeld mit Verdächtigungen konfrontiert. Sie müssen sich oft für Ihren Glauben rechtfertigen. Ob Muslime als Bereicherung für die Gesellschaft oder als Sicherheitsrisiko betrachtet werden sollen, wird in dem Vortrag diskutiert.

19.00 Uhr

Friedensmoschee der  
Islamischen Gemeinde  
Erlangen; Am Erlanger Weg 6

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Islamische Gemeinde  
Erlangen

## **Tango Magico**

### *Zauberhafter Tangoabend*

Wunder aus nächster Nähe können Sie heute abend im Bürgertreff „Die Villa“ erleben: Klassische Salonmagie und Tanzmusik vom Rio de la Plata, ein Tango-Practica mit Nancy und Stefan und Close-up-Magie.

Vor ihren Augen schweben Tangotänzer über das Parkett und ein preisgekrönter Magier lässt mitten unter den Gästen Dinge verschwinden und wieder erscheinen. Lassen Sie sich verzaubern!

Beim anschließenden Tango Argentino Fest kann jeder, der Lust hat, selbst das Tanzbein schwingen oder bei einem Glas argentinischen Wein zuhören und zuschauen.

20.00 Uhr

Bürgertreff „Die Villa“, Äußere  
Brucker Str. 49

Eintritt:

10 € / ermäßigt 8 €

Veranstalter:

Kultur- und Freizeitamt  
Erlangen / Bürgertreff Die  
Villa



## **Pre-Carnavalesco – Brasil**

### *Brasilianischer Abend mit Musik, Show und Tanz*

Im Oktober, mit Beginn des brasilianischen Frühlings, bessert sich das Wetter und auch die Stimmungslage der Menschen heitert sich auf. Zu dieser Jahreszeit beginnen die Brasilianer schon an den Karneval zu denken und in diesem Sinne die ersten Partys zu feiern. So entstand die Tradition des vielgeliebten „Pre-Carnavalesco“

Feiern Sie mit bei einem typischen brasilianischen Fest mit Musik und Tanz. Wenn die Stimmung am Siedepunkt ist, kommt es mit einer typischen Samba-Rio-Batucada zum Höhepunkt, die von der „Escola de Samba Primeira de Erlangen“ präsentiert wird.

20.00 Uhr Redoutensaal, Theaterplatz 1  
Eintritt: 9 €  
Veranstalter: Brasilianisch-Deutscher Kreis  
Erlangen - Nürnberg



**Sonntag, 19. Oktober 2008**

## **Japanisch - Taiwanesischer Familiennachmittag**

*Vorstellung der taiwanesischen und japanischen Kultur*

Dieser Nachmittag bietet Ihnen eine bunte und vielfältige Einführung in die faszinierende fernöstliche Kultur. Genießen Sie eine Tasse Tee, während der Chor „Hibiki“ Sie mit japanischen Liedern verzaubert. Erfahren Sie mehr über den Anbau, die Sorten und Zubereitung des Tees in Taiwan.

Zur Unterhaltung werden Vorführungen von japanischen Volkstänzen und eines Papiertheaters beitragen. Die Kinder (und natürlich auch die Erwachsenen) können sich an japanischen und chinesischen Schriftzeichen probieren oder beim Origami-Falten ihre Kreativität ausleben.

14.00 – 18.00 Uhr Günther-Scharowsky-Str. 7  
Eintritt: frei  
Veranstalter: Taiwanesische Frauengruppe  
Erlangen - Nürnberg,  
Japan-Gruppe, Zentrum für  
Alleinerziehende Grünes  
S.O.f.A. e.V.

## **„Wladimir – Eindrücke und Begegnungen“**

*Vernissage der Fotoausstellung*

Zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Erlangen und Wladimir stellen vom 19.09. – 31.10.08 Fotografen aus der Partnerstadt gemeinsam mit den Erlanger Foto Amateuren (EFA) ihre Werke aus.

Die Kontakte mit den russischen Fotofreunden bestehen bereits seit 1991 und werden mit gegenseitigen Besuchen und zahlreichen Ausstellungen in beiden Partnerstädten gepflegt.

Die EFA's zeigen Fotos aus der Partnerstadt und die Fotografen aus Wladimir präsentieren Fotografien aus verschiedenen Themenbereichen.

Vom 16.10. – 20.10.08 wird eine größere Bürgergruppe aus Wladimir erwartet. Aus diesem Anlass findet im Rahmen des Interkulturellen Monats die Vernissage der Fotoausstellung statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Grußwort: OBM Dr. Siegfried Balleis

15.00 Uhr

Volkshochschule Erlangen  
VHS, Friedrichstr. 19

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Erlanger Foto Amateure EFA,  
Volkshochschule Erlangen



# Laubhüttenfest

## *Religiöse Feier*

Alljährlich begehen die Juden „Sukkot“ (das Laubhüttenfest).

Ursprünglich ist dieses Fest ein Wallfahrtsfest, dass in Erinnerung an die Wüstenwanderung der Israeliten stattfindet. Außerhalb Israels wird acht Tage lang um eine „Sukka“ (Laubhütte), die aus Ästen, Blättern und Stoffplanen errichtet wird, gefeiert (in Israel nur 7 Tage).

Die Jüdische Kultusgemeinde lädt alle interessierten Erlanger Bürger ein, daran teilzuhaben.

15.00 Uhr

Jüdische Kultusgemeinde  
Erlangen, Hindenburgstr. 38

Eintritt:

frei, Spenden erwünscht

Veranstalter:

Jüdische Kultusgemeinde  
Erlangen



## India Fest

### *Tag der indischen Kultur*

Erleben Sie Indien und seine pure Lebensfreude! Musik und Tanz sind ebenso mit dabei wie typische kulinarische Spezialitäten und ein echter indischer Basar. Selbstverständlich wird auch ein original-indischer Kultfilm gezeigt!

Auftreten werden u.a.:

Sandra Chatterje mit Kuchupudi Tanz

Surendra an der Sitar

Klassische indische Musik mit dem Musik Ensemble of Benares und Bollywood Tanz mit Lila Devi

17.00 Uhr

E-Werk, Fuchsenwiese 1

Eintritt:

frei

Veranstalter:

E-Werk, Deutsch-Indischer Kreis Erlangen e.V.



**Mittwoch, 22. Oktober 2008**

## Internationales Frauenfrühstück

### *Offener Treff des HIPPY-Programms*

Haben Sie Kinder im Vorschulalter? Möchten Sie das HIPPY-Programm, ein Projekt zum gemeinsamen Deutschlernen für Mütter und Kinder, kennen lernen? Wollen Sie nette Frauen treffen?

Dann kommen Sie zu unserem Internationalen Frauenfrühstück!

Wir – das HIPPY-Team – freuen uns! Wenn Sie möchten, bringen Sie eine Kleinigkeit zum Frühstück mit. (T.: 304184)

9.30 Uhr

Michael-Vogel-Str. 63

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Angerinitiative e.V.



## **Donnerstag, 23. Oktober 2008**

### **„Streifzüge durch die Westhighlands“**

#### *Diavortrag*

Unterhaltsam und abwechslungsreich präsentiert Jürgen Beeskow Land und Leute der Westhighlands in Schottland. In dem zweiteiligen Diavortrag vermittelt er unvergessliche Eindrücke dieses einzigartigen Landstrichs.

Teil 2 am 24.10., gleiche Uhrzeit, gleicher Ort

19.00 Uhr

Begegnungszentrum  
Fröbelstr.6

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Jürgen Beeskow



## **Freitag, 24. Oktober 2008**

### **Deutsch-Griechische Begegnungen**

#### *Gesprächsrunde*

Sie kommen aus Griechenland und lernen gerade Deutsch oder möchten ihre Sprachkenntnisse verbessern? Sie lernen Griechisch an der VHS Erlangen oder im Selbststudium und suchen nach muttersprachlichen Gesprächspartnern, um Ihre Kenntnisse auszubauen?

Dann sind Sie bei unserem Griechisch-Deutschen Gesprächskreis genau richtig und sind herzlich willkommen!

Die VHS bietet Ihnen im Rahmen des Club International die Möglichkeit, sich einmal im Monat zu treffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen - über aktuelle Themen oder über Gott und die Welt, über sich und ihre Familie oder einfach über das Wetter. Filme, Zeitungsartikel und kurze Vorträge in deutscher und griechischer Sprache ergänzen das Angebot.

Gesprächsleitung: Maria Mavropoulou-Michalowski

19.00 Uhr

VHS-Gebäude,  
Friedrichstr. 17,  
Club International

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Volkshochschule



**Samstag, 25. Oktober 2008**

## **Jahresausstellung des Offenen Internationalen Malkreises**

*Ausstellung mit Vernissage*

12 Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Ländern stellen ihre Bilder aus. Die Arbeiten des Malkreises im Begegnungszentrum zeigen eine breite Palette künstlerischer Stilrichtungen.

16.00 Uhr

Begegnungszentrum  
Fröbelstr. 6

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Offener Internationaler  
Malkreis

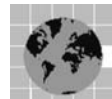
Der Ausländer- und

Integrationsbeirat

Erlangen

Deutsch-Offensive Erlangen

## ***Deutsch lernen? Ja bitte jetzt!***



Förderung der  
Sprachkompetenz

- Für Vorschulkinder
- Für Schulkinder
- Mütter und berufstätige Frauen mit Kinder
- Erwachsene, die bislang keine Chance hatten, Deutsch lesen und schreiben zu lernen
- Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen

**Unterrichtsorte in den Stadtteilen Bruck, Anger und Büchenbach**  
*kostengünstig und in der Nähe Ihrer Wohnung*

**Neue Kurse fangen September/Oktober an.**

Informationen unter Telefon (0 91 31) 86 13 38 oder 3 45 46

Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: (0 91 31) 86 13 38

# Kuba – 2500 km durch die Perle der Karibik

*Digitale Diashow von Günter Sonnleitner*

Reisen Sie mit Günter Sonnleitner zur größten Insel der Antillen. Begleiten Sie ihn auf 2500 km mit dem Auto über Stock und Stein quer durch die Perle der Karibik. Wie leben die Leute dort? Wussten Sie schon, dass es auf Kuba Zebras in freier Wildbahn gibt?

20.00 Uhr

Bürgertreff „Die Villa“, Äußere  
Brucker Str. 49

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Kultur- und Freizeitamt  
Erlangen / Bürgertreff  
„Die Villa“ und Union Pro  
Latinoamerica (UPLA)





**Sonntag, 26. Oktober 2008**

**Die Türkei des Zülfü Livaneli:**

**„Zwischen Harem und Moderne“**

*Lesung in deutscher und türkischer Sprache*

Ciler und Serdar Gökkus präsentieren Livaneli-Lieder zur Gitarre.

Über drei Stationen nähern wir uns dem schriftstellerischen Werk von Zülfü Livaneli: Istanbul in osmanischer Zeit, Stockholm als Zufluchtort türkischer Asylbewerber und wieder Istanbul, jedoch in unserer Zeit.

Wir werfen einen Blick in einen märchenhaften, historischen Roman, der uns in den Harem des Topkapi-Saray führt: „Der Eunuch von Konstantinopel“. Die schicksalhafte Zufallsbekanntschaft eines türkischen Asylbewerbers in Stockholm steht im Fokus des Romans „Katze, Mann und Tod“, und in „Glückseligkeit“ lernen wir Meryem kennen, die aus dem Dorf kommend die große Stadt Istanbul entdeckt.

Zülfü Livaneli, geb. 1946, Komponist, Sänger, Schriftsteller und Filmregisseur, ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen türkischen Künstler. In den 70er Jahren ging Livaneli als politischer Flüchtling nach Stockholm, Paris und Athen. Es folgte u.a. eine intensive künstlerische und politische Zusammenarbeit mit Mikis Theodorakis.

Der Roman „Glückseligkeit“ in der Übersetzung von Wolfgang Riemann erscheint im August 2008 bei Klett-Cotta.

11.15 Uhr

Wildenstein'sches Palais,  
Friedrichstr. 19,

Club International

Eintritt:

5 €, ermäßigt mit VHS-5er-  
und 15er-Karte

Veranstalter:

VHS mit Türkisch-Deutschem  
Solidaritätsverein

## Interreligiöse Feier

### *Abschlussveranstaltung des Interkulturellen Monats*

In der Neustädter Kirche treffen sich die verschiedensten Religionen aus dem Erlanger Raum zu Dank, Fürbitten und Gotteslob.

In der Sakristei der Kirche besteht im Anschluss die Möglichkeit zum Gespräch bei einem kleinen Imbiss.

Das Essen ist frei, für die Getränke wird ein kleiner Beitrag erhoben.

17.00 Uhr

Gottesdienst in der  
Neustädter Kirche

im Anschluss

Essen in der Sakristei

Veranstalter:

Ausländer- und  
Integrationsbeirat in  
Kooperation mit der  
Neustädter Kirche und St.  
Bonifaz

## Vorschau



### Dienstag, 28. Oktober 2008

#### **„Holland – alte Handelsstädte und Blumenpracht“**

##### *Diavortrag*

Den Haag – Regierungssitz mit berühmter Gemäldegalerie  
Delft – Porzellanstadt und Grablege der holl. Könige  
Gouda – berühmt für seine Käseläden  
Haarlem – reich verzierte Bürgerhäuser, Frans Hals Museum  
Keukenhof – nicht nur Tulpen, sondern Blütenpracht pur  
Kinderdeich – mit vielen funktionierenden Windmühlen

Referentin: Frau Elke Wilkens

15.00 Uhr

Hauswirtschafts- und  
Verbraucherzentrum

Eintritt:

des Deutschen  
Hausfrauenbundes im  
Altstadtmarkt, Hauptstr. 55  
für Mitglieder des DHB frei,  
für Gäste 3 €

Veranstalter:

Deutscher Hausfrauenbund,  
Ortsverband Erlangen



## Donnerstag, 30. Oktober 08

### **„Tibet – Mit dem Mountainbike über das Dach der Welt“**

*Live kommentierter Film über eine abenteuerliche Fahrradtour*

**Walter Költsch** ist bekannt für seine verrückten Reisen, die ihn in den vergangenen 40 Jahren in über 80 Länder geführt haben. Nach „Auf dem Floß durch Kanada“ zeigt er im Begegnungszentrum nun seinen neuen Film über Tibet. In diesem berichtet er über eine fantastische Fahrradtour durch das höchste Land der Welt. Höhepunkte der Reise waren die Gebirgspanoramen des Himalaja, der Abstecher zum 5300 Meter hoch gelegenen Basislager des Mount Everest und die vielen Begegnungen mit den Menschen und der Religion des Buddhismus.

Der Film dokumentiert aber auch intensiv die Strapazen dieser Reise. Mit schwer beladenen Fahrrädern mussten 11 Pässe über 5000 Meter Höhe überwunden werden, die Zuschauer leiden förmlich mit im brutalen Gegenwind, in der Kälte, im Schneesturm und auf miserablen Schotterpisten. „Ziehen Sie sich also warm an für diesen Film!“

19.00 Uhr

Begegnungszentrum,  
Fröbelstr. 6

Eintritt:

6 € / ermäßigt 4 €

Vorverkauf im  
Begegnungszentrum

Veranstalter:

Begegnungszentrum,  
Fröbelstraße / Kultur- und  
Freizeitamt, Stadt Erlangen



**Freitag, 31. Oktober 2008**

## **Diwali - Das indische Lichterfest**

NAMASTE Ladies Club Erlangen feiert das indische Neujahrs- und Lichterfest Diwali, ein in Indien von der Südspitze bis in den hohen Norden gefeiertes Fest der Freude. Gefeiert wird mit indischen Tänzen und kulinarischen Köstlichkeiten.

(Nur mit Anmeldung unter Telefonnummer 09131/ 603334 oder 09126/ 2749708).

18:30 Uhr (Einlass), 19:00 Uhr (Beginn)	Begegnungszentrum Fröbelstr. 6
Eintritt:	12 €
Veranstalter:	NAMASTE Ladies Club mit Unterstützung des Begegnungszentrums Fröbelstraße





**Dienstag, 04. November 2008**

## **Bilder aus der Erlanger Partnerstadt Beşiktaş**

*Fotoausstellung / Vernissage*

Zum 5-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Erlangen - Beşiktaş schreibt ERBEŞ e.V. einen Amateurfotowettbewerb zum Thema Beşiktaş aus. Die besten Beiträge werden vom 04. – 18.11. (jeweils 8.00-18.00 Uhr) im Rathausfoyer ausgestellt.

Einsendeschluss für Wettbewerbsbeiträge ist der 22.09.2008 an ERBEŞ c/o Stadt Erlangen, Internationale Beziehungen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

18.00 Uhr (Vernissage)

Rathausfoyer

Eintritt:

frei

Veranstalter:

ERBEŞ e.V.





**Dienstag, 11. November 2008**

**Wer ist ein „Deutschländer“? Und was bedeutet dieses Wort eigentlich?**

*Autorenlesung und Diskussion mit Müjde Karaca*

Müjde Karaca beschreibt in ihrem Buch Facetten der türkischen Einwanderungsgeschichte.

Sie führt Interviews und Gespräche mit türkischstämmigen Menschen der ersten, zweiten und dritten Generation. Seien es türkische Fabrikarbeiter aus der Gastarbeitergeneration, Musiker, Schauspieler, Politiker, Schüler oder ein türkischer Polizist im deutschen Staatsdienst - eines steht zumindest fest: Alle diese Menschen sind nicht nur einem dieser beiden Länder zuzuordnen. Sie bilden vor allem eine Brücke zwischen Deutschland und der Türkei.

19.30 Uhr

VHS-Gebäude,  
Friedrichstr. 17,  
Club International

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Volkshochschule Erlangen



**Donnerstag, 20. November 2008**

## **Fiesta für San Carlos**

### *Partnerschaftsfest*

Großer Benefiz-Abend für die nicaraguanische Partnerstadt San Carlos mit Infos über aktuelle Projekte und Initiativen, Eindrücken von der Bürger- und Jugendreise, nicaraguanischem Essen und Trinken, kulturellen Beiträgen... und natürlich mit viel lateinamerikanischer Musik.

Programm:

Ab 18 Uhr: San-Carlos-Forum mit Informationen, Präsentationen, kulturellem und kulinarischem Programm. Offizieller Start des neuen Schulpartnerschaftsprojektes mit San Carlos.

Ab 19:45 Uhr: Fiesta mit Live-Musik und DJ

Der Erlös ist für den Jugendaustausch Erlangen-San Carlos bestimmt.

18.00 Uhr

E-Werk,  
Fuchsenwiese 1, Clubbühne

Eintritt:

Schüler, Studenten 4 € /  
Erwachsene 10 €

Veranstalter:

Stadt Erlangen/Internationale  
Beziehungen, E-Werk,  
Dritte-Welt-Laden e.V.,  
UPLA e.V., Erlanger Agenda  
21-Beirat,  
Radio Z

# **Tätigkeitsbericht des Ausländer- und Integrationsbeirats für die Wahlperiode 2002 – 2008**

Im Jahr 2002 hat der neu gewählte Ausländerbeirat für 6 Jahre seine Funktion als beratendes Gremium gegenüber dem Stadtrat und der Öffentlichkeit als Interessenvertretung der ausländischen Bürger aufgenommen.

Seit seiner Gründung im Jahre 1974 haben sich zwar die Ziele wenig geändert, die gesellschaftliche Entwicklung erfordert jedoch neue und geänderte Schwerpunkte der Arbeit. Es gilt, die Lebensverhältnisse der Migranten in Erlangen zu verbessern, die Integration voranzutreiben und die Beziehungen zwischen Migranten und der deutschen Bevölkerung weiter zu entwickeln.

## **Schwerpunkte der Arbeit:**

### **1. Gesetze und Umsetzung**

Auf Bundesebene haben einige neue Gesetze großen Einfluss auf unsere Arbeit gehabt. Die bedeutendsten Änderungen ergaben sich durch das Staatsbürgerschaftsrecht (im Jahr 2000 in Kraft getreten) und das Zuwanderungsgesetz (im Jahr 2005 in Kraft getreten).

Das Staatsbürgerschaftsrecht haben wir gemeinsam mit dem Oberbürgermeister aktiv begleitet, in dem wir in den letzten 6 Jahren insgesamt drei Einbürgerungsfeiern veranstalteten, an denen fast 500 Menschen teilgenommen haben.

Das neue Zuwanderungsgesetz haben wir in zahlreichen Arbeitskreisen und Sitzungen diskutiert, die Umsetzungen haben einige unserer zentralen Arbeitsbereiche (Sprachförderung, Asyl) berührt und verändert. Die aus unserer Sicht im neuen Gesetz enthaltenen Verschärfungen versuchten wir den Betroffenen zu erläutern und ihnen bei Problemen zu helfen.

### **2. Deutsch-Offensive und Sprachförderung**

Gute Deutschkenntnisse sind eine notwendige Voraussetzung für Schule, Berufsausbildung und berufliche Karriere. Dabei konnten wir auf die vor uns geleistete Arbeit zurückgreifen und aufbauen. 2002 hatte der Ausländerbeirat die Deutsch-Offensive ins Leben gerufen – unsere Aufgabe war es nun, diese weiter zu entwickeln.

Schwerpunkte der Deutsch-Offensive liegen nach wie vor auf Frauenkursen mit Kinderbetreuung. Ausgebaut wurden die Angebote in den Kindergärten für Sprachförderung. Beide Initiativen sind inzwischen durch Gesetze und Vorgaben landes- und bundesweit zur Vorschrift geworden: Das Zuwanderungsgesetz hat in seinen Integrationskursen nun auch die Forderung nach Frauenkursen und nach Kinderbetreuung aufgenommen – das Kultusministerium regelt mit seinem Programm Deutsch 160 die Sprachförderung für Vorschulkinder.

Die Deutsch-Offensive sehen wir in Erlangen (in vielen anderen Städten gibt es ähnlich geförderte Programme) sowohl als „Vorschule“ für die gesetzlichen Maßnahmen als auch als Ergänzung und arbeiten vernetzt mit allen anderen Sprachkursträgern zusammen. Unter Sprachförderung fällt aber auch die Pflege der Muttersprache. Sie darf keineswegs vernachlässigt werden, da Zweisprachigkeit als eine große Bereicherung betrachtet werden muss. Wie dies im Erziehungsalltag aussehen kann, damit beschäftigen sich seit drei Jahren Vorträge und Diskussionen anlässlich des UNESCO – Internationaler Tag der Muttersprache. Mit Unterstützung des Beirats können Vereine seit der Abschaffung des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts in Schulen mietfrei Räume erhalten, um selbst diesen Unterricht zu organisieren.

### **3. Asylpolitik / Duldungen**

Die bundesweite Diskussion über die Situation der geduldeten Flüchtlinge haben wir intensiv verfolgt, die verabschiedete Bleiberechtsregelung (2007) halten wir für die Mehrzahl der Betroffenen für nicht ausreichend. In Gesprächen haben wir den betroffenen Personenkreis beraten und uns für ihre Belange bei den Behörden eingesetzt. Unser Dank gilt den zuständigen Ämtern, die sich in vielen Fällen positiv für einen humanen Lösungsweg eingesetzt haben. In Zusammenarbeit mit der Erlanger Flüchtlingsinitiative haben wir die wichtigsten Neuregelungen in einem überarbeiteten „Asylheft“ zusammengefasst. Vor Ort konnten wir durch hartnäckiges Nachfragen eine deutliche Verbesserung der Unterkunftssituation der Flüchtlinge erreichen. Ebenso wurde eine weitere Verschärfung der Residenzpflichtregelung für Flüchtlinge im Großraum Nürnberg durch unseren Antrag vom Stadtrat einstimmig abgelehnt.

### **4. Ausländische Studierende**

Studenten aus Nicht-EU-Ländern berichteten uns von ihren Problemen mit einigen Ämtern im Rathaus. Im Januar 2006 begann deshalb der „Dialog mit den Behörden“, d.h. wir organisierten in Zusammenarbeit mit der Universität und den beiden kirchlichen Hochschulgemeinden Veranstaltungen, welche die Arbeit der Ausländerstelle der Stadt Erlangen, der Agentur für Arbeit aber auch die der Polizei erklären sollten. Ziel dieser Treffen war es, Ängste bei Behördengängen zu mildern und den Umgang miteinander zu verbessern.

Die Einführung der Studiengebühren für Studierende in Bayern stellte besonders Studenten aus Nicht-EU-Ländern vor große Probleme. In enger Zusammenarbeit mit dem Auslandsamt der Universität und den beiden kirchlichen Hochschulgemeinden suchten wir nach Lösungsmöglichkeiten. Die gemeinsame Sorge um die Chancengleichheit für die Betroffenen brachten wir dem Stadtrat, der Universität und der Öffentlichkeit nahe. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Frau Dr. Preuß wurde 2007 ein Fond eingerichtet, der die schlimmsten finanziellen Nöte für viele Studierenden lindern konnte.

### **5. Schul- und Ausbildungssituation**

Trotz besserer Rahmendaten in Erlangen ist die Schul- und Ausbildungssituation für viele Migrantenkinder auch hier äußerst schwierig. In zahlreichen Anträgen haben wir den Stadtrat auf die Lage aufmerksam gemacht und konkrete Daten durch die jährliche Erstellung eines Schulberichts gefordert. Beim Thema Ausbildung haben wir auf Benachteiligungen hingewiesen und konkrete Verbesserungsvorschläge an den Stadtrat weitergereicht. 2007 wurden unsere Annahmen durch zwei Studien (Stadt, GGFA) zur schwierigen Schul- und Ausbildungssituation für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bestätigt.

### **6. Kultur**

Das Fest „Miteinander Leben in Erlangen“ (2003 und 2006 in der Heinrich-Lades-Halle) und der Interkulturelle Monat mit seinen vielfältigen Veranstaltungen zählen mittlerweile zu den festen kulturellen Traditionen unserer Stadt. Diese Veranstaltungen bieten den vielen Vereinen und Gruppierungen die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren. Zahlreiche Kooperationen mit anderen Institutionen führten zu vielbeachteten Ergebnissen wie z.B. 2007 das Schreibprojekt „In der Ferne erlebt – hier geschrieben“ mit Erlanger Schulen. Die Beiträge der Schüler wurden unter großer Resonanz bei einer Lesung in der Stadtbücherei vorgetragen und in Buchform herausgegeben.

## **7. Vereinskontakte**

Die Pflege der Kontakte zu den Migrantenvereinigungen, Gruppen und Organisationen unserer Stadt ist uns ein Anliegen auch über den Interkulturellen Monat hinaus. Feste und Feiertage miteinander zu feiern, fremde Kulturen, Traditionen, Sitten und Gebräuche besser kennen lernen zu können vereinfachen die Beziehungen zwischen der deutschen und der ausländischen Bevölkerung und Integration wird gelebt. Uns liegt es aber auch am Herzen in Gesprächen die Nöte und Belange der Menschen zu erfahren, um eine gute, enge Zusammenarbeit zu erzielen. Die meisten Personen, die wir mit dem Preis „Menschen, die handeln“ alle zwei Jahre ehren, stammen aus Erlanger Vereinen. Im „Gesundheitsjahr 2006“ beteiligten wir uns mit Vorträgen und Veranstaltungen. Die Themen wurden von Migrantenvereinen ausgesucht und dort in der Landessprache ausgerichtet.

## **8. Interreligiöser Dialog**

Der interreligiöse Dialog, der in Erlangen schon lange Tradition hat, muss weiter am Leben gehalten und auf dem eingeschlagenen Erlanger Weg über die Stadt hinaus geführt werden. Gerade in Zeiten von Krieg, politischen Unruhen und Terroranschlägen ist er wichtiger als je zuvor. Wir sind froh, in den letzten sechs Jahren den intensiven Kontakt und die offenen Gespräche mit den islamischen Vereinen und Religionsgemeinschaften gepflegt zu haben. Der Christlich-Islamische Arbeitskreis, der sich seit zwölf Jahren unter dem Vorsitz von Altoberbürgermeister Dr. Dietmar Hahlweg regelmäßig trifft, hat u.a. trotz anfänglicher Schwierigkeiten, den Islamunterricht in deutscher Sprache an Erlanger Schulen entwickelt. Als Erlanger sind wir stolz auf das Echo, dass langsam deutschlandweit widerhallt. Der „Erlanger Friedensweg der Religionen“ setzt ein deutliches Zeichen für einen respektvollen Umgang mit anderen Religionen und Religionsgemeinschaften der Stadt. Der Gedankenaustausch und die Mitarbeit im Vorbereitungskreis so wie die Teilnahme an der Durchführung bedeutet uns allen viel. Auch die wachsende Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde entwickelt sich sehr erfreulich.

## **9. Integrationsleitbild und Satzung**

Das Integrationsleitbild der Stadt Erlangen wurde zu unserer Freude im Stadtrat einstimmig beschlossen. In sechs Arbeitsgruppen wurde das Leitbild demokratisch diskutiert und erstellt. Mitglieder des Ausländer- und Integrationsbeirats arbeiteten in jeder Arbeitsgruppe mit und die Geschäftsstelle übernahm Verantwortung in der Vorbereitung und Durchführung.

Parallel dazu hat der Beirat in einer ausführlichen und demokratischen Diskussion beschlossen, seine Satzung für die Legislaturperiode 2008 – 2014 zu ändern. Erstmals dürfen nach der neuen Satzung auch Eingebürgerte und Spätaussiedler kandidieren und wählen. Erstmals dürfen auch alle Wähler in allen Kontinentengruppen wählen, was den Anspruch des Beirats, eine Vertretung aller Migranten in Erlangen zu sein, noch untermauert. Gleichzeitig wurde die Namensänderung zu „Ausländer- und Integrationsbeirat“ beschlossen. Auch die neue Satzung wurde vom Stadtrat einstimmig verabschiedet.

## **10. Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke**

Durch zahlreiche Broschüren, Publikationen und Pressearbeit haben wir unsere Aktivitäten dargestellt. Manche Bürgerinformationen und Ratgeber wurden mehrsprachig veröffentlicht. Innerhalb Erlangens sind wir in 13 Arbeitskreisen, Ausschüssen oder Beiräten Mitglied. Überregional arbeiten wir in der AGABY (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns) mit und tauschen Erfahrungen mit Ausländer- und Integrationsbeiräten in der Region aus.

## 11. Ausblick

Für die zukünftige Arbeit des Ausländer- und Integrationsbeirats hoffen wir, dass folgende Aufgabenschwerpunkte weiterverfolgt werden:

- Die Umsetzung des Integrationsleitbilds der Stadt Erlangen
- Weiterführung des Themas „Schul- und Ausbildungssituation für Jugendliche mit Migrationshintergrund“
- Die Fortführung der Deutsch-Offensive
- Die Ausrichtung des Festes „Miteinander leben in Erlangen“ innerhalb des Interkulturellen Monats alle 2 Jahre
- Die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Ausländer
- Eine personelle Aufstockung der Geschäftsstelle des Ausländer- und Integrationsbeirats wegen der ständig steigenden Anforderungen
- eine bessere Finanzausstattung des Beirates als Zeichen der Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit

Wir danken den Mitgliedern des Ausländer- und Integrationsbeirats, dem Stadtrat und den vielen Menschen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und uns mit ihrem Engagement unterstützt haben. Dem neuen Beirat und den Bürgern unserer Stadt wünschen wir eine erfolgreiche Zukunft auf unserem gemeinsamen Erlanger Weg.

## In Erinnerung an Diogo Pereira



Anfang März 2008 verstarb unerwartet der langjährige zweite Vorsitzende des Ausländer- und Integrationsbeirats, Diogo Pereira. Er hat die Ziele des Ausländer- und Integrationsbeirats, die Lebensverhältnisse der Migranten zu verbessern und die menschlichen Beziehungen zwischen den Migranten und der einheimischen Bevölkerung zu fördern und zwischen den Kulturen und Religionen zu vermitteln, jederzeit gelebt und vorgelebt.

Diogo Pereira stand mit seiner 18-jährigen Mitgliedschaft im Beirat und seinem großen gesellschaftlichen Engagement vorbildlich für die Idee des Preises „Menschen, die handeln“, der für gutnachbarschaftliches Zusammenleben mit Migrantinnen und Migranten seit 1994 vom Beirat verliehen wird.

Auf seiner Abschlusssitzung im April 2008 hat der Beirat deshalb einstimmig beschlossen, in Erinnerung an Diogo Pereiras Engagement und Ehrung seines Andenkens den Preis zukünftig in

**„Diogo-Pereira-Preis für Menschen, die handeln“**

umzubenennen. Die erste Preisverleihung unter neuem Namen findet dieses Jahr am 1. Oktober 2008 in der Eichendorffschule statt.

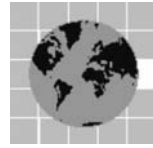
Siehe auch Seite 13.

Der Ausländer- und

Integrationsbeirat

Erlangen

Deutsch-Offensive Erlangen



Förderung der  
Sprachkompetenz

# ***Deutsch lernen?***

## ***Ja bitte jetzt!***

- Für Vorschulkinder
- Für Schulkinder
- Mütter und berufstätige Frauen mit Kinder
- Erwachsene, die bislang keine Chance hatten, Deutsch lesen und schreiben zu lernen
- Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen

**Unterrichtsorte in den Stadtteilen Bruck, Anger und Büchenbach**  
*kostengünstig und in der Nähe Ihrer Wohnung*

**Neue Kurse fangen September/Oktober an.**

Informationen unter Telefon (0 91 31) 86 13 38 oder 3 45 46

Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Erlangen,  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: (0 91 31) 86 13 38

Der „Interkulturelle Monat“ wird in Erlangen vom Ausländer- und Integrationsbeirat in Zusammenarbeit mit folgenden Veranstaltern durchgeführt:

### **Vereine, Initiativen, Einrichtungen**

Angerinitiative Erlangen e. V., Anita Rahm, Begegnungszentrum Fröbelstraße, Brasilianisch-deutscher-Kreis Erlangen/Nürnberg, Brasilieninitiative Erlangen-Nürnberg, Bürgermeister- und Presseamt, Bürgertreff „Die Villa“, Bürgertreff Isarstraße, Brücken e.V., CECLAM e.V., Christlich-islamischer Arbeitskreis, Club International, Deutscher Hausfrauen-Bund Ortsverband Erlangen, Deutsch-Indischer Kreis Erlangen e.V., Dritte Welt Laden e. V., Dr. Sabine Schiffer, Elke Wilkens, Esperanto-Gruppe Erlangen, Erlanger Agenda 21-Beirat, Erlanger Foto-Amateure (EFA), Eritreische Frauengruppe Erlangen, E-Werk Erlangen, „Geschichte für Alle e. V.“, Günter Sonnleitner, Harald Tietze, Hippy-Programm der Angerinitiative e.V., Institut für Medienverantwortung, Internationaler Frauentreff „Safiye“, Japanische Gruppe, Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen e.V., Koordinationsstelle für Integration, Kultur- und Freizeitamt Erlangen, Mexikanische Gruppe „El Quinto Sol“, Mütterzentrum Erlangen e.V., Muslimische Studierendengemeinschaft, Namaste Ladies Club Erlangen (Indien-International), Offener internationaler Malkreis, Pfarrer Matthias Haag, Pfarrer Reinhold Seidl, Radio Z, Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Erlangen, Sibel Demirezen, Spielwerk Theater EUKITEA; Städtepartnerschaftsverein ERBEŞ e.V., Taiwanische Frauengruppe Erlangen-Nürnberg, Tangofreunde Erlangen, Tanz- und Folklorensemble Ihna, Thai Freundschaftsgruppe Erlangen, Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein Erlangen, Türkisch-Islamischer Kulturverein, Union Pro Latinoamerica (UPLA), Volkshochschule Erlangen, Walter Költsch, Yamuna – Tanz und Bewegung, Zentrum für Alleinerziehende „Grünes S.O.f.A.“

### **Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen, Religionsgemeinschaften**

Baha'i-Gemeinde, Bhuddistische Laien-Organisation SGI-D, Evangelische Erlösergemeinde, Evangelisch-Reformierte Kirche, Evangelisch-Lutherisches Dekanat, Freundeskreis der Jüdischen Kultusgemeinde, Islamische Gemeinde in Erlangen e. V., Islamische Religionsgemeinschaft, Jüdische Kultusgemeinde Erlangen e. V., Katholische Erwachsenenbildung Erlangen, Katholischer Seelsorgerbereich Erlangen-Süd, Pax Christi, Pfarrgemeinderat St. Sebald, Römisch-Katholisches Dekanat

### **Impressum:**

Herausgeber:

Ausländer- und Integrationsbeirat Erlangen  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Telefon: (0 91 31) 86 13 25 oder 86 13 38

Redaktion:

Till Fichtner, Tobias Gugel

Gestaltung Deckblatt:

GGFA Kulturwerkstatt mbH

Fotos Deckblatt:

Bernd Böhner

Satz/Druck:

Aurach-Druck, Thomas Nitsch

Auflage:

4000 / September 2008



## Dritte Welt Laden Erlangen e.V.

✉ Neustädter Kirchenplatz 7, 91054 Erlangen

☎ 09131 / 23 2 66



- ★ Kaffee ★ Tee ★ Honig ★
- ★ Gewürze ★ Textilien ★ Bücher ★
- ★ Umweltschutz-Papier ★
- ★ Entwicklungspolitisches Archiv ★
- ★ Unterrichtsmaterialien ★
- ★ u.v.a.m ★

**Schauen Sie doch mal rein!!!**

Internet: [www.nefkom.net/dritte-welt-laden](http://www.nefkom.net/dritte-welt-laden)

mail: [dritte-welt-laden@nefkom.net](mailto:dritte-welt-laden@nefkom.net)

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTVERKEHR | BÄDER |

Gut versorgt aus einer Hand

**blau, grün, sauber.**

Unsere neue Busflotte spart CO<sub>2</sub> ein  
– gut für die Umwelt und die Zukunft  
unserer Stadt:

Christine B.

Ich fahre Bus, weil ich auf große  
Wagen mit Chauffeur stehe.



**Im Takt deiner Stadt.**

ESTW-Stadtverkehr GmbH

**ESTW**

ERLANGER STADTWERKE  
... nichts liegt näher

Sparkassen-Finanzgruppe

# Sparkasse Erlangen. Gut für die Region.



Die Sparkassen nehmen ihren öffentlichen Auftrag sehr ernst. Damit sich die Menschen in der Region wohl fühlen, fördern wir Breitensport, Kunst, Kultur, Wissenschaft und soziale Einrichtungen und erhöhen so die Lebensqualität vor Ort. Mit über 40 Geschäftsstellen sind wir da, wo Sie arbeiten und leben. In jeder Lebensphase optimale Rahmenbedingungen für Sie zu gestalten, dafür arbeitet Ihr Berater. [www.sparkasse-erlangen.de](http://www.sparkasse-erlangen.de).